

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.08.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Michael Khachatryan	SPD	
Claudia Schulz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für: Andrea Krönert
Chris Günther	CDU/UFR	Vertretung für: Rainer Bauer
Torsten Schulz	CDU/UFR	Vertretung für: Franziska Raeuber
Reinhart Kühner	Rostocker Bund	
Marc Hannemann	Rostocker Bund	
Julia Kristin Pittasch	FDP (fraktionslos)	

beteiligte Ortsbeiräte

Dr. Wolfgang Nitzsche Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Abwesend

Vorsitz

Andrea Krönert	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
----------------	-----------------------	--------------

reguläre Mitglieder

Anne Mucha	SPD	entschuldigt
Robert Kröger	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Rainer Bauer	CDU/UFR	entschuldigt
Franziska Raeuber	CDU/UFR	entschuldigt

Verwaltung

Matthias Welk
Silvia Rohloff
Falk Zachau
Gunar Abend
Johann Edelmann
Ralph Maronde

Oliver Köppen

Reno Rudek
Ines Gründel
Holger Matthäus
Robert Strauß
Ralph Müller

Amt für Umwelt- und Klimaschutz
Kämmereiamt
Hafen- und Seemannsamt
Hafen- und Seemannsamt
Brandschutz- und Rettungsamt
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Wirtschaft
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Wirtschaft
Amt für Mobilität
Bauamt
Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Fachbereich BUGA
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung
und Wirtschaft

Gäste

Andreas Völkel
Manuela Schwanitz

Cara Papke
Annemarie Schütz

Inros Lackner
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt
Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und
der Beschlussfähigkeit

2 Änderung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
10.06.2021

4 Anträge

4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Initiative und Aufbau von Bücherbäumen / Büchersäulen

2021/AN/2261
vertagt

4.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen / Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)
vertagt

- | | | |
|-------|---|---|
| 4.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)
Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten | 2021/AN/2300
ungeändert beschlossen |
| 4.2.1 | Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten | 2021/AN/2300-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.3 | Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Not-Instandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde | 2021/AN/2297
ungeändert beschlossen |
| 4.3.1 | Notinstandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde | 2021/AN/2297-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.4 | Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde | 2021/AN/2388
ungeändert beschlossen |
| 4.4.1 | Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde | 2021/AN/2388-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.5 | Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)
Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock | 2021/AN/2316
abgelehnt |
| 4.5.1 | Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze | 2021/AN/2316-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.6 | Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion
Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen | 2021/AN/2455
vertagt |
| 5 | Beschlussvorlagen | |
| 5.1 | Konzept "Wohnungsbau für Studierende, Auszubildende und zeitweilig in Rostock Arbeitende" | 2021/BV/2048-01 (NB)
ungeändert beschlossen |
| 5.2 | Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Dierkow
gem. § 171b (1) BauGB | 2021/BV/2288
ungeändert beschlossen |
| 5.3 | Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Dierkow
gem. § 171e (3) BauGB | 2021/BV/2289
ungeändert beschlossen |
| 5.4 | Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Toitenwinkel gem. § 171b (1) BauGB | 2021/BV/2290
ungeändert beschlossen |
| 5.5 | Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Toitenwinkel gem. § 171e (3) BauGB | 2021/BV/2292
ungeändert beschlossen |

- | | | |
|------|--|---|
| 5.6 | Bebauungsplan Nr. 15.W.123 Wohngebiet „Ehemaliger Marinestützpunkt“, 2. Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 2021/BV/2305
abgelehnt |
| 5.7 | Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein | 2021/BV/2334
abgelehnt |
| 5.8 | Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum | 2021/BV/2337
ungeändert beschlossen |
| 5.9 | Quartiersexposé WarnowQuartier | 2021/BV/2395
vertagt |
| 5.10 | Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/BV/2399
ungeändert beschlossen |
| 5.11 | Änderungsvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Rostock zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf der Seewasserstraße Ostsee vom 11. September 2002 | 2021/BV/2418
ungeändert beschlossen |
| 6 | Informationsvorlagen | |
| 6.1 | Umsetzung des Beschlusses Nr. 2019/AN/0527 "Unterstützung alternativer Wohnformen und Wohnprojekte" v. 22.01.2020 | 2021/IV/2392
zur Kenntnis gegeben |
| 6.2 | Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021/2022 | 2021/IV/2338
zur Kenntnis gegeben |
| 6.3 | Beschluss der Bürgerschaft 2020/AN/1465 - Reduzierung der Lebensmittelverschwendung in Rostock | 2021/IV/2425
zur Kenntnis gegeben |
| 7 | Verschiedenes | |
| 7.1 | Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä. | |
| 7.2 | Weitere Informationen | |
| 8 | Schließen der Sitzung | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|---|
| 9 | Informationsvorlagen | |
| 9.1 | Gutachten Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbh zur beabsichtigten Klärschlammverwertung nebst Abgleich mit WWAV/KKMV | 2021/IV/2344
zur Kenntnis gegeben |
| 10 | Verschiedenes | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 8 von 11 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Engelmann schlägt vor, den TOP 4.1 in der kommenden Sitzung zu behandeln, da bisher nicht alle Ortsbeiräte den Antrag behandeln konnten. Weiterhin soll der TOP 5.11 vorgezogen werden.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Herr Engelmann beantragt Rederecht für Herrn Bockholt zum nicht-öffentlichen TOP 9.1 „Gutachten Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbh zur beabsichtigten Klärschlammverwertung nebst Abgleich mit WWAV/KKMV“ (Vorlage Nr. 2021/IV/2344) sowie für Frau Papke zum TOP 5.9 „Quartiersexposé WarnowQuartier“ (Vorlage Nr. 2021/BV/2395). Das Rederecht wird einstimmig gewährt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2021

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird in der vorgelegten Fassung mit 6 Fürstimmen, keiner Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

4 Anträge

4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2021/AN/2261

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Da noch nicht alle Ortsbeiräte den Antrag behandelt haben, wird die Vorlage erneut vertagt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung über Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)

Da noch nicht alle Ortsbeiräte den Antrag behandelt haben, wird die Vorlage erneut vertagt.

Abstimmung über Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)

2021/AN/2300

Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten

Herr Khachatryan stellt den Antrag vor.

Frau Pittasch hinterfragt, warum die Erstellung eines Internetportals für Unternehmen eine städtische Aufgabe sein soll. Herr Maronde sagt, dass die Stadtverwaltung den Antrag unterstützt. Wie aus der Stellungnahme hervorgeht wurden bereits in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen zur stadtteilbezogenen Wirtschaftsförderung durchgeführt.

Frau Schulz möchte gern wissen, aus welchem Grund sich der Antrag lediglich auf den Rostocker Nordosten bezieht. Herr Khachatryan antwortet, dass insbesondere dieser Stadtbereich wirtschaftlich geschwächt ist. Herr Maronde ergänzt, dass eine Ausweitung auf die Gesamtstadt ebenfalls denkbar ist.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern und wie schnell ein gemeinsames Internetportal für die Stadtteile Dierkow, Toitenwinkel, Gehlsdorf, Krummendorf, Peez, Hinrichsdorf, Nienhagen, Stuthof und Jürgeshof geschaffen werden kann, auf welchem sämtliche Geschäfte, Dienstleister, Freizeitangebote, Gastronomieeinrichtungen und öffentliche und soziale Einrichtungen aufgeführt sind. Als Vorbild kann die Seite www.hannovernordost.de genommen werden. Erstrebenswert wäre eine Vereinsgründung der dort ansässigen Unternehmen zum Zwecke der Verstetigung des Projekts. Die IHK, Rostock Business, die Rostocker Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung und die RGS sollten in die Planungen maßgeblich eingebunden werden und Verantwortung tragen. Von Seiten der Stadt ist die Akquirierung von Fördermitteln zu prüfen. Der Bürgerschaft ist spätestens auf einer ihrer Sitzungen im ersten Quartal 2022 das Ergebnis der Prüfung und eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen. 18 Monate nach dem offiziellen Start des Portals ist die Bürgerschaft über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.2.1 Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten **2021/AN/2300-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

4.3 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Dierichshagen) **2021/AN/2297**

Not-Instandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde

Herr Dr. Nitzsche stellt den Antrag vor. Dank KOE, Herrn Schmeil und Herrn Brandes konnten kurzfristig finanzielle Mittel bereitgestellt werden, sodass die Notsanierung aktuell erfolgen kann.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt noch im Jahr 2021 die Not-Instandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße im Haushalt aufzunehmen, entsprechende Planungen zu beauftragen und eine Notsanierung durchzuführen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.3.1 Notinstandsetzung des Leichtathletikstadions Parkstraße Warnemünde**2021/AN/2297-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

4.4 Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde**2021/AN/2388**

Herr Dr. Nitzsche stellt den Antrag vor.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob zur 3. Fortschreibung der Entwicklung des Sport- und Freizeitzentrums Warnemünde, mit der Realisierung der Teilabschnitte „Sanierung des Leichtathletikstadions nebst Fußballplatz“ eine Machbarkeitsstudie noch im Doppelhaushalt 2022/2023 zu erstellen ist. Diese Studie ist die Grundlage für eine Vorplanung zu einem umfassenden Sanierungsplan des jetzt desolaten Zustandes der zu beplanenden Fläche.

Dieser Sanierungsplan wird zur Grundlage einer zeitnahen Investitionsplanung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.4.1 Planungsschritte zur 3. Fortschreibung des Sport- und Freizeitzentrums Parkstraße Warnemünde**2021/AN/2388-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze in Rostock

Frau Günther stellt den Antrag vor. In vielen Ortsteilen existiert bereits eine entsprechende Studie. Diese sollten jedoch in ein gesamtstädtisches Konzept integriert werden.

Herr Matthäus erklärt, dass viele dieser Inhalte bereits durch die Bürgerschaft beschlossen wurden. Die Verwaltung arbeitet intensiv an diesen Themen. Ein weiterer Antrag ist nicht notwendig.

Frau Pittasch bestätigt, dass der Wunsch nach ausreichend Parkraum bei den Bürgern besteht. Dafür sollten innovative Möglichkeiten bzw. Alternativen gefunden werden.

Herr Hannemann erkundigt sich, was mit dem ersten Anstrich „Überbauung bestehender Parkplätze und Garagen“ gemeint ist. Frau Günther erklärt, dass damit die Errichtung von Parkpaletten auf diesen Flächen gemeint ist.

Herr Engelmann spricht sich gegen den Antrag aus. Die Umsetzung des MOPZ muss weiterhin vorangetrieben werden. Grundsätzlich sollte dem Thema aber nicht nur mit einem verbesserten Parkraummanagement entgegnet werden. Stattdessen stellen Verkehrslösungen ohne Auto die Vorzugsvariante dar.

Frau Schulz führt aus, dass einem Parkplatzmangel nicht mit zusätzlichem Parkraum entgegnet werden sollte. Die Gesamtstadt sowie der Stadt-Umland-Raum müssen in diesem Zusammenhang ebenfalls betrachtet werden.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur Kompensation und Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen in der Innenstadt, KTV, Südstadt sowie in weiteren Ortsteilen mit akutem Parkplatzmangel zu eruieren.

Diesbezüglich sind alle Maßnahmen zur Schaffung von flächenschonenden und platzsparenden Parkräumen sowie Parkraumerweiterungen unter folgenden Kriterien zu prüfen und zu erarbeiten:

- Überbauung bestehender Parkplätze und Garagen
- Erschließung neuer Parkgaragen mit Liften
- Möglichkeiten zur Neben- und Übereinanderplatzierung auf verschiedenen Parkebenen
- Maßnahmen zur Überwindung massiven Tiefgaragenleerstandes
- Maßnahmen zur Wechsel- und Mehrfachnutzung von Stellplätzen
- Einrichtung von Quartiersgaragen

Zu prüfen ist ebenfalls die Schaffung von Fahrradabstellanlagen und -parkhäusern auf Solitärflächen oder in Kombination mit PKW-Parkhäusern.

Eine Inanspruchnahme von Fördermitteln ist zu prüfen.

Außerdem wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich mit allen Betreibern von Supermarktketten, Discontern und privaten Stellplatzanbietern, öffentlichen kommunalen, Landes- und Bundeseinrichtungen etc. in Verbindung zu setzen, um ein Öffnen der Parkflächen nach Laden- und Dienstschluss sowie an Sonn- und Feiertagen für das öffentliche Parken von PKW und Fahrrädern zu ermöglichen.

Konkrete rechtliche Rahmenbedingungen und Kostenabschätzungen sind zu definieren, eine eventuelle Mittelbereitstellung durch die Stadt ist zu prüfen.

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft in ihrer Sitzung im Dezember 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

4.5.1 Schaffung zusätzlicher PKW- und Fahrradstellplätze

2021/AN/2316-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

4.6 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion

2021/AN/2455

Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit im Stadthafen

Frau Günther stellt den Antrag vor.

Herr Zachau gibt an, dass die schriftliche Stellungnahme in Kürze folgt. Er erläutert, dass die Verwaltung dem Antrag nicht folgt. Es bestehen verschiedene gesetzliche Instrumentarien, die hier angewandt werden können (z.B. Stadthafen als öffentliche Verkehrsfläche, Corona-Landesverordnung). Eine zusätzliche Hafensatzung, die diesen Gesetzen zudem untergeordnet wäre, wird nicht benötigt. Am Stadthafen besteht demnach kein Satzungsdefizit, sondern ein Vollzugsdefizit. Seit Mai 2021 ist neben dem Hafenvogt auch eine private Sicherheitsfirma vor Ort im Einsatz. Es wurden mehr Müllbehälter, WCs sowie ein Zaun aufgestellt, der das Sitzen auf der Mauer sowie das Queren der L22 unterbindet. Der Einsatz einer Flutlichtanlage brachte nicht den gewünschten Erfolg. Grundsätzlich ist der Stadthafen gut für diese Funktion geeignet. Eine Verdrängung der Personen in andere Stadtbereiche würden weitaus größere Belästigungen nach sich ziehen.

Frau Günther vertagt den Antrag ihrer Fraktion bis zum Vorliegen der Stellungnahme.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung zur Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit für den Geltungsbereich Stadthafen zu erarbeiten.
Eine temporäre Geltungsdauer für den Zeitraum April bis Oktober ist zu prüfen und gegebenenfalls einzuarbeiten. Hierbei sollte sich auch mit den angrenzenden Unternehmen und Anwohnern ins Benehmen gesetzt werden.

Bei der Erarbeitung der Satzung ist die „Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2021/2022“ mit zu berücksichtigen.
Die Satzung ist der Bürgerschaft zur Septembersitzung 2021 vorzulegen.

Abstimmung:

Frau Günther vertagt den Antrag ihrer Fraktion bis zum Vorliegen der Stellungnahme.

5 Beschlussvorlagen

5.1 Konzept "Wohnungsbau für Studierende, Auszubildende und zeitweilig in Rostock Arbeitende" 2021/BV/2048-01 (NB)

Frau Gründel stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Pittasch erkundigt sich, ob die Vergabe am Taklerring ohne Erbbaurecht attraktiver gewesen wäre. Dazu können jedoch keine Aussagen getroffen werden.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das anliegende Konzept „Wohnungsbau für Studierende, Auszubildende und zeitweilig in Rostock Arbeitende“ (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**5.2 Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Dierkow
gem. § 171b (1) BauGB****2021/BV/2288**

Frau Rohloff stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Grenzen des Fördergebiets Dierkow werden gemäß § 171b (1) BauGB – „Stadtumbau Ost“/„Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ entsprechend der beigelegten Anlage festgelegt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.3 Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Dierkow**2021/BV/2289****gem. § 171e (3) BauGB**

Frau Rohloff stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Grenzen des Fördergebiets Dierkow werden gemäß § 171e (3) BauGB – „Soziale Stadt“ / „Sozialer Zusammenhalt“ entsprechend der beigefügten Anlage festgelegt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.4 Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Toitenwinkel
gem. § 171b (1) BauGB**2021/BV/2290**

Frau Rohloff stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Grenzen des Fördergebiets Toitenwinkel werden gemäß § 171b (1) BauGB – „Stadtumbau Ost“ / „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ entsprechend der beigefügten Anlage festgelegt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.5 Festlegung der Gebietsgrenzen für das Fördergebiet Toitenwinkel
gem. § 171e (3) BauGB**2021/BV/2292**

Frau Rohloff stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Grenzen des Fördergebiets Toitenwinkel werden gemäß § 171e (3) BauGB – „Soziale Stadt“ / „Sozialer Zusammenhalt“ entsprechend der beigefügten Anlage festgelegt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.6 **Bebauungsplan Nr. 15.W.123 Wohngebiet „Ehemaliger Marinestützpunkt“, 2. Änderung, Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

2021/BV/2305

Herr Maronde stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Schulz erkundigt sich, warum die WIRO das Wasserbecken nicht bereits umgesetzt hat. Bei der Veräußerung der Grundstücke hatte die WIRO schließlich mit der Gestaltung geworben. Zudem waren die Kosten zu einem früheren Zeitpunkt hierfür wahrscheinlich geringer. Herr Maronde erläutert, dass aufgrund der schrittweisen Erschließung die Freianlage im zentralen Bereich bisher nicht umgesetzt wurde. Die Herstellung des Wasserbeckens war jedoch schon immer mit erheblichen Aufwendungen verbunden.

Frau Pittasch sagt, dass ein „unverhältnismäßiger Herstellungsaufwand“ – zumal schon zum damaligen Zeitpunkt bekannt – nicht der Grund für diese Planänderung sein können. Die Käufer haben schließlich die Grundstücke mit der im Bebauungsplan festgesetzten Gestaltung erworben. Herr Maronde antwortet, dass es sich auch weiterhin um eine öffentliche Fläche handelt, die ansprechend gestaltet werden soll. Der Ursprungsentwurf ist aus der Topografie heraus nicht umsetzbar.

Frau Schulz regt an, dass im Zuge der Planänderung geprüft werden sollte, ob hier stattdessen eine Retentionsfläche untergebracht werden könnte. Zudem sollte es das Ziel sein, die Biodiversität zu steigern und heimische Pflanzen zu verwenden.

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ zum Entwurf eingegangenen Hinweise und Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen, der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, wurden gemäß ABWÄGUNGSUNTERLAGE (Anlage 1) dokumentiert und geprüft und entsprechend der darin enthaltenen Abwägungsvorschläge beschlossen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I, S. 3634) beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für ein Areal in Gehlsdorf die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“, begrenzt
 - im Nordosten: durch die Straße Zur Yachtwerft,
 - im Südosten: durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 442/122, die südöstliche Grenze des Flurstücks 442/153 und dessen gedachter Verbindung zur südöstlichen Grenze des Flurstücks 442/157 auf den Grundstücken Kadettweg 6a und 7, Kutterweg 6a, 7, 8, 8a,

im Südwesten: durch die Unterwarnow und
im Nordwesten: durch die nordwestliche Grenze des Flurstücks 442/120, die nordwestliche Grenze des Flurstücks 442/150 und dessen gedachter Verbindung zur nordwestlichen Grenze des Flurstücks 442/146 auf den Grundstücken Jollenweg 7, Zeesenweg 7, 8, 9, und 10

bestehend aus der PLANZEICHNUNG (Teil A) und dem Textteil (Teil B), als SATZUNG (Anlage 2).

3. Die BEGRÜNDUNG einschließlich Umweltbericht zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15.W.123 „Ehemaliger Marinestützpunkt Gehlsdorf“ (Anlage 3) wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	3
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

5.7 Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein

2021/BV/2334

Herr Köppen stellt die Beschlussvorlage vor. Herr Völkel stellt die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Hannemann erkundigt sich, ob das Verkehrsunfallgeschehen in diesem Bereich ebenso betrachtet wurde. Herr Völkel verneint. Herr Rudek erläutert, dass dies für eine konzeptionelle Betrachtung irrelevant ist.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, dass für die Anbindung des Industriestandortes Warnemünde / Groß Klein eine Straßenverbindung zwischen der Stadtautobahn und der Werftallee im Raum Groß Klein künftig nicht mehr Bestandteil der verkehrlichen Planungen ist. Die dafür in diesem Raum im Flächennutzungsplan dargestellten Verkehrsflächen entfallen daher. Bei stadträumlichen Planungen und Verfahren für den Raum ist dies künftig zu beachten.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	6
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

5.8 Empfehlende Stellungnahme der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Aufgabenstellung Wettbewerb Archäologisches Landesmuseum

2021/BV/2337

Frau Schwanitz stellt die Beschlussvorlage mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft stimmt der empfehlenden Stellungnahme (Anlage 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Finanzministerium, vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, zur Aufgabenstellung des interdisziplinären Realisierungswettbewerbs „Archäologisches Landesmuseum“ zu.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.9 Quartiersexposé WarnowQuartier

2021/BV/2395

Aufgrund der geänderten Beratungsfolge (Bürgerschaft am 29.09.2021 statt wie ursprünglich geplant am 18.08.2021) schlägt Herr Strauß vor, Stellungnahmen sowie Anfragen bezüglich des Quartiersexposés an den Fachbereich BUGA zur Beantwortung zu übersenden. Ggf. erfolgt daraufhin eine Überarbeitung des Exposés.

Herr Engelmann gibt zu Bedenken, dass im Sachverhalt die Ausnahme zum Erbbaurecht gefordert wird. Das heißt, eine Privatisierung ohne weiteren Einfluss der Stadt. Dies wird seiner Fraktion nicht so gesehen.

Frau Pittasch erkundigt sich, warum das Umweltbildungszentrum (SO-Fläche) im Geltungsbereich des Vorentwurfs des Bebauungsplans enthalten ist. Ein entsprechender Beschluss dazu fehlt. Zudem sind weder die Höhe der Bau- und Folgekosten noch der Kostenträger bekannt. Herr Strauß antwortet, dass das Umweltbildungszentrum schon immer ein Bestandteil des WarnowQuartiers war. Hierfür gibt es einen privaten Investor.

Frau Schulz erkundigt sich, warum sich das Mehrgenerationenhaus im autofreien Bereich befindet. Herr Strauß erläutert, dass ein temporärer Zugang mit einem Pkw möglich sein wird.

Herr Engelmann stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt zur Entwicklung des Modellvorhabens WarnowQuartier:

1. Das Quartiersexposé mit Stand vom 19.07.2021 (Anlage 1) mit seinen städtebaulichen Zielen zur Entwicklung des WarnowQuartiers wird als Zielstellung für den Rahmenplan bestätigt.
Die zu erwartenden Ergebnisse der Fachgutachten, insb. das Hydrologische Gutachten, das Energiekonzept und die vorbereitende Verkehrsuntersuchung sind in den weiteren Planungsprozessen zu berücksichtigen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 13.MU.204 „WarnowQuartier, Dierkower Damm“ wird auf Grundlage des Quartiersexposés parallel zur Erstellung des Rahmenplans entwickelt; der Vorentwurf mit Stand vom 09.07.2021 (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Grundstücke werden im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren vergeben.
4. Es wird eine Jury mit der strukturellen Zusammensetzung gemäß Anlage 1, Seite 19 gebildet, die das Modellvorhaben im WarnowQuartier und die Konzeptvergabe steuert und begleitet.
5. Der erste Bauabschnitt wird zur BUGA 2025 realisiert.

Abstimmung über Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.10 Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2399

Herr Müller stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Pittasch erkundigt sich, inwieweit die eingegangenen Hinweise in das überarbeitete Konzept Eingang gefunden haben. Eine Nachverfolgbarkeit der vorgenommenen Änderung wäre wünschenswert gewesen. Sie fragt, ob die Ortsbeiräte bezüglich der Stadtteilzentren beteiligt wurden. Laut Konzept ist zudem auch weiterhin eine eingehende Prüfung bei Neuansiedelungen erforderlich. Eigentlich war von Bürokratieabbau die Rede. Weiterhin wird angeführt, dass es kaum noch Entwicklungspotenziale gibt. Bei dem prognostizierten Anstieg der Bevölkerungszahlen kann ebenfalls von einer gesteigerten Nachfrage ausgegangen werden. Herr Müller antwortet, dass die Ortsbeiräte soeben in einer Hybridveranstaltung im Festsaal über die Inhalte des Einzelhandelskonzepts informiert wurden. Zwar war die Beteiligung gering, die Rückmeldungen waren jedoch positiv. Bezüglich der zentralen Versorgungsbereiche (Innenstadt und Warnemünde) erklärt Herr Müller, dass hier Einzelhandel uneingeschränkt möglich ist. In anderen Bereichen bedarf es weiterhin einer Prüfung. Weiterhin informiert er, dass das Nahversorgungskonzept Teil des Einzelhandelskonzepts ist. Ein Bevölkerungswachstum wird hierbei berücksichtigt.

Frau Schulz sagt, dass nicht jedem Einzelhändler den Zugang gewährt werden sollte. Die Stadt sollte auf Qualität statt Quantität setzen. Sie merkt an, dass die Themen Klimaschutz und Umweltauswirkungen nicht im Konzept betrachtet wurden. Herr Müller sagt, dass das Einzelhandelskonzept nicht die Qualität steuern kann.

Herr Hannemann fragt, ob der sparsame Umgang mit Grund und Boden (Flächenverbrauch) in dem Konzept berücksichtigt wurde. Herr Müller bejaht und führt den Netto in der Friedrichstraße als Beispiel an.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt das Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5.11 Änderungsvereinbarung zur Verwaltungsvereinbarung über den Einsatz der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Rostock zur Schiffsbrandbekämpfung und technischen Hilfeleistungen auf der Seewasserstraße Ostsee vom 11. September 2002

2021/BV/2418

Herr Edelmann erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die o. g. Änderungsvereinbarung zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abzuschließen (Anlage 1).

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

6 Informationsvorlagen

6.1 Umsetzung des Beschlusses Nr. 2019/AN/0527 "Unterstützung alternativer Wohnformen und Wohnprojekte" v. 22.01.2020

2021/IV/2392

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**6.2 Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hanse- und Universitäts-
stadt Rostock 2021/2022** **2021/IV/2338**

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

**6.3 Beschluss der Bürgerschaft 2020/AN/1465 - Reduzierung der Le-
bensmittelverschwendung in Rostock** **2021/IV/2425**

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

7 Verschiedenes

**7.1 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen
o. Ä.**

Herr Engelmann informiert, dass am 24. September 2021 die nächste öffentliche Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates stattfindet. Themenvorschläge sind bis spätestens zum 31. August 2021 zu übermitteln.

7.2 Weitere Informationen

Es werden keine Informationen vorgetragen.

8 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.